



## Bewusstsein und Immunsystem

Teil 3: Die Arbeitsweise des Bewusstseins oder der Seele



Erich Decker  
Am Keltenlager 81  
55126 Mainz  
erich@decker-net.de  
[www.arbeitskultur-zukunft.de](http://www.arbeitskultur-zukunft.de)

Inhaltsverzeichnis	Seite
Teil 3: Die Arbeitsweise des Bewusstseins oder der Seele	3
Ausgangspunkt ist immer ein wahrer Gedanke	3
Rückblick auf das Immunsystem	3
Das Bewusstsein als Abwehrsystem	3
Das Bewusstsein als Integrationssystem	4
Das Bewusstsein als Entwicklungssystem	5
Ausgangspunkt ist ein wahrer Gedanke	6
Zusammenfassende Ergebnisse	6
Ein anregender Gedanke für eigene Überlegungen	6

### Hinweis:

Bitte nehmen Sie die Inhalte nicht als Wahrheitsgedanken auf, sondern als anregende Darstellungen zu eigenen Überlegungen, um sich selbst ein eigenes, individuelles Urteil zu den Inhalten zu erarbeiten. Auch ist nicht auszuschließen, dass sich ungeachtet unserer bisherigen Arbeit und den errungen Erkenntnissen, kleine Fehler in der Ausarbeitung befinden.

## Teil 3: Die Arbeitsweise des Bewusstseins oder der Seele

Guten Tag, liebe Freunde, ich freue mich sehr, dass Sie sich auch den dritten Teil unserer Video-Serie "Bewusstsein und Immunsystem" anschauen möchten. Heute geht es um die Arbeit des Bewusstseins bzw. der Seele.

### Ausgangspunkt ist immer ein wahrer Gedanke

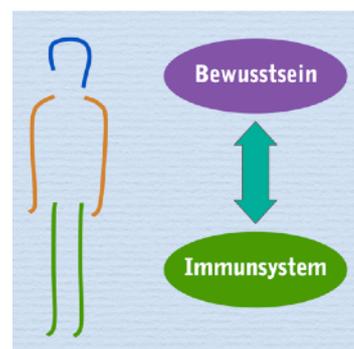
Beginnen wir mit einem Gedanken von Heinz Grill:

*"Sowohl der Körper als auch das Bewusstsein wollen sich immer durch die Entwicklung neu verwandeln. Das Eingreifen des Immunsystems muss diese Prozesse durch geeignete Integration des Neuen und Eliminierung des zu sehr eigen gewordenen Alten leisten."*

Dieser Satz drückt aus, dass sich sowohl der Körper, als auch das Bewusstsein ständig neu entwickeln wollen und zeigt auf, wie das Immunsystem entsprechend arbeitet. Nun wollen wir sehen, ob das Bewusstsein in ähnlicher Weise tätig ist, wie das Immunsystem.

### Rückblick auf das Immunsystem

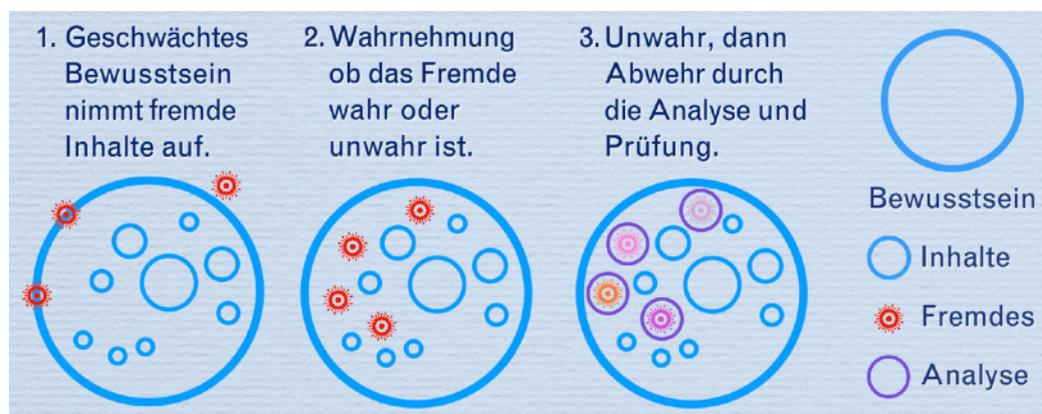
Wir haben im ersten Video aufgezeigt, dass das Immunsystem nur dann gut arbeitet, wenn es in ständiger Tätigkeit ist. Es muss sich dem Umfeld regelmäßig stellen, um neue Erreger aufnehmen zu können, es muss mit diesen Erregern konfrontiert werden, damit es Neues integrieren kann. Bei gutem Training kann es auch seine Entwicklungsfunktion sehr gut wahrnehmen – dann entwickelt es neue Zellen und kann sich von alten, kranken oder auch kanzerogenen Zellen trennen.



### Das Bewusstsein als Abwehrsystem

Wie sieht es mit dem Bewusstsein aus? Damit die Ähnlichkeit sehr deutlich wird, habe ich hier die gleiche Symbolik verwendet, die ich für das Immunsystem eingesetzt habe. Was bei dem Immunsystem der Organismus ist, stellt in dieser Betrachtung das Bewusstsein dar. Der Erreger im Immunsystem ist gleichbedeutend mit dem jeweiligen Fremden, das in das Bewusstsein aufgenommen wird.

Die Zellen im Immunsystem entsprechen hier den jeweiligen Inhalten oder Erkenntnissen, die das Bewusstsein im Laufe der Zeit entwickelt hat.



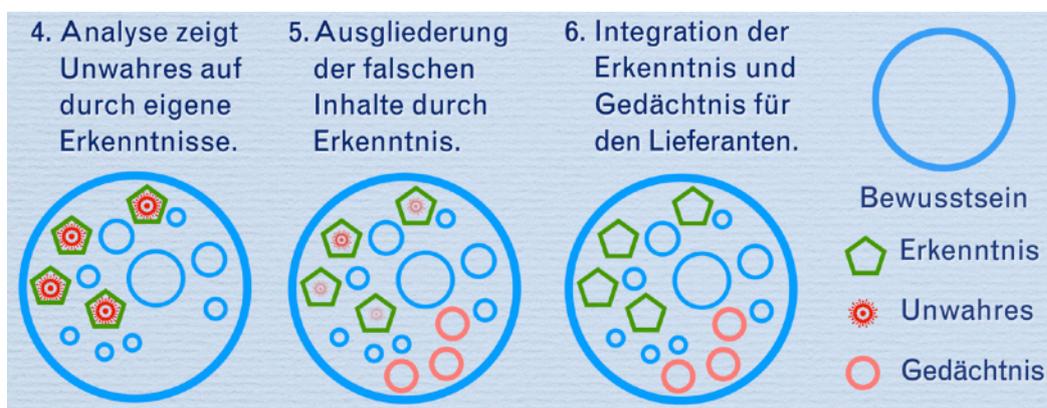
## Bewusstsein und Immunsystem

Gehen wir von einem geschwächten Bewusstsein aus, das fremde Inhalte aufgenommen hat, dann ist die Aufgabe des Bewusstseins, zu unterscheiden, ob die aufgenommenen Inhalte wahr oder unwahr sind. Vielleicht hat das Bewusstsein einen Fernsehbericht mitbekommen, einen Artikel in einem Printmedium gelesen oder eine Information von einem Kollegen erhalten. Es muss nun prüfen, ob diese erfassten Inhalte tatsächlich der Wahrheit, oder anders gesagt, der Wirklichkeit entsprechen.

### Das Bewusstsein als Integrationssystem

Dazu muss es eine Analyse oder eine Prüfung vornehmen. Man kann schlicht sagen: Es bedarf der Auseinandersetzung mit diesen Inhalten, denn was würde passieren, wenn diese Prüfung nicht erfolgen würde? Dann wäre es denkbar, dass Inhalte, die nicht der Wahrheit entsprechen, die vielleicht auch suggestiver oder manipulativer Art sind, in das Bewusstsein hineingelangen, nicht entdeckt werden und dadurch mehr und mehr das Bewusstsein durch falsche Inhalte infiltriert wird. Das innere Bild, das sich in der Seele entwickelt, entspricht dann nicht mehr der wahren Wirklichkeit. Die Seele ist ent-rückt oder ver-rückt gegenüber der Wirklichkeit.

Wir sehen, bei der Prüfung von Informationen findet der gleiche Prozess statt, den die Fresszellen im Immunsystem mit dem Erreger ausführen. Diese zerlegen den



Erreger und analysieren ihn. Im Bewusstsein findet auch eine Analyse und Prüfung statt, indem es sich mit den Inhalten auseinandersetzt. Was geschieht, wenn dieser Prozess auf gesunde Weise vonstatten geht? Dann zeigt die Analyse vielleicht Wahres und Unwahres auf, wodurch eine eigene Erkenntnis entsteht. Diese Erkenntnis versetzt uns in die Lage, das Wahre zu integrieren und das Unwahre aus unserem Bewusstsein zu entfernen. Die Erkenntnis entspricht somit dem, was im Immunsystem der Antikörper ist, denn dieser sorgt dafür, dass der Erreger aus dem Organismus entfernt wird – die Erkenntnis sorgt dafür, dass falsche Inhalte aus dem Bewusstsein entfernt werden können.

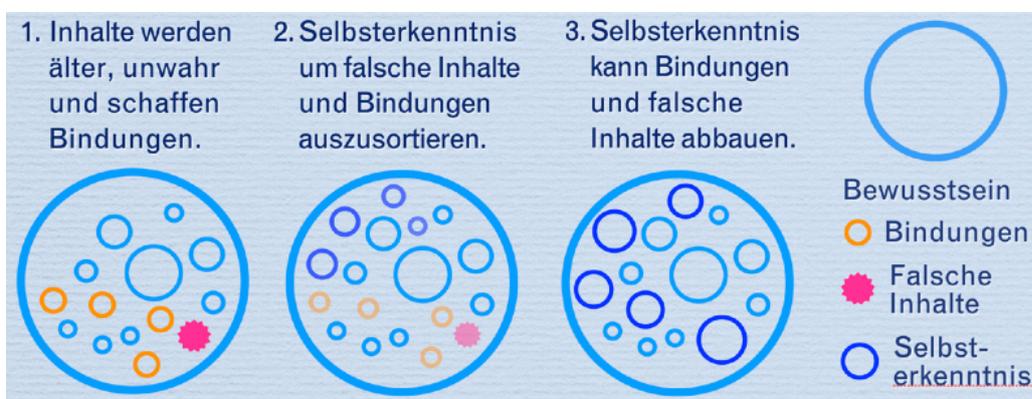
Gleichzeitig bildet sich natürlich eine Gedächtnisfunktion aus, denn wir wissen, wer uns diese Informationen angeboten hat (Fernsehen, Artikel, Gespräch mit dem Kollegen). Wir sehen, am Ende haben wir tatsächlich auch im Bewusstsein einen ähnlichen Integrationsprozess, wie im Immunsystem. Was haben wir integriert? Wir haben neue Erkenntnisse integriert, die sich aus der Analyse und der Prüfung ergeben haben und wir haben in unserem Gedächtnis vermerkt, wer uns diese Informationen angeboten hat. Es könnte sein, dass wir zukünftig, diesem Informationslieferanten gegenüber sehr wachsam und bewusst sind.

## Das Bewusstsein als Entwicklungssystem

Bleibt noch eine weitere Frage: Arbeitet unser Bewusstsein auch als Entwicklungssystem? Wir haben gesehen, im Immunsystem können Zellen altern, degenerieren und sich zu kanzerogenen Zellen entwickeln. Wie ist es mit den Inhalten und Informationen in unserem Bewusstsein? Auch diese können altern, sich unglücklich entwickeln, indem sie zu Bindungen und Gewohnheiten führen und damit nicht mehr korrekt mit der Wirklichkeit übereinstimmen.

### Beispiel:

Nehmen wir an, Sie haben sich mit Gesundheit beschäftigt und haben neue Erkenntnisse gewonnen. Diese neuen Erkenntnisse sind nicht entstanden weil das Leben Informationen an Sie herangetragen hat, sondern weil Sie sich um Selbsterkenntnisse bemüht haben. Sie sind aktiv geworden, weil Sie Ihre Gesundheit erhalten bzw. verbessern wollten. Sie haben vielleicht ein Erzeugnis gefunden, von dem Sie die Meinung errungen haben, dass es für Ihre Gesundheit förderlich ist. Dieses Produkt haben Sie einige Zeit verwendet.

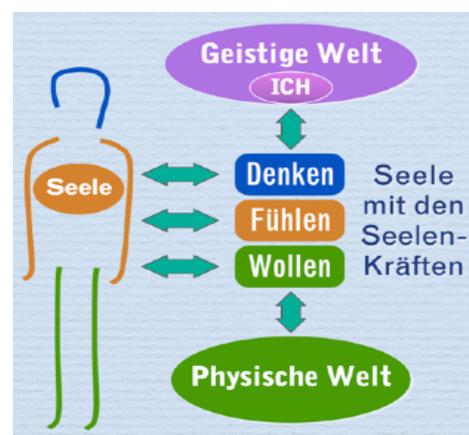


Als Sie sich zu einem späteren Zeitpunkt erneut mit Gesundheit auseinandersetzen, gewinnen Sie neue Erkenntnisse über Inhaltsstoffe und stellen fest, dass das von Ihnen über längere Zeit verwendete Produkt Stoffe enthält, die Ihrer Gesundheit schaden könnten. Diese neue Selbsterkenntnis sorgt dafür, dass Sie dieses Produkt jetzt möglicherweise nicht mehr verwenden. Die alte Annahme, dass das Produkt für Ihre Gesundheit förderlich ist, wird aus Ihrem Bewusstsein entfernt.

Da Sie dieses Produkt über längere Zeit genommen haben, ist eine gewisse Bindung bzw. Gewohnheit entstanden. So führt die Selbsterkenntnis über das Produkt auch dazu, dass eine gewisse Gewohnheit oder Bindung ebenfalls aufgelöst werden kann. Das Bewusstsein kann somit auch als Entwicklungssystem tätig werden – dazu muss es jedoch Wahres von Falschem unterscheiden können.

Um dies zu ermöglichen, müssen wir uns auch der Ideen- oder Geisteswelt zuwenden, denn nur dort finden wir die wahren, universell gültigen Inhalte. Dies erfordert eine aktive Bewusstseinstätigkeit durch Hinwendung an diese wahren Gesetze oder wahren Zusammenhänge.

Dies ist leicht möglich, denn über das Ich und das Denken entwickelt das Bewusstsein eine deutliche Unterscheidungsfähigkeit. Erst mit dieser Unterscheidungsfähigkeit ist es möglich, Bindungen und falsche Inhalte aus dem Bewusstsein zu entfernen.



## Ausgangspunkt ist ein wahrer Gedanke

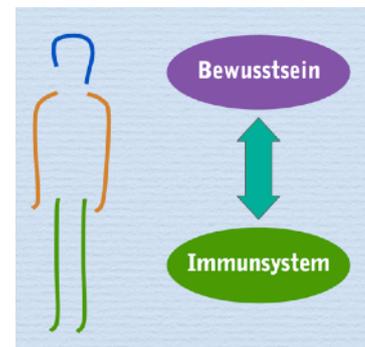
Wir sehen, wenn wir wieder auf den Satz von Heinz Grill schauen, dass das Eingreifen des Immunsystems diese Prozesse durch geeignete Integration des Neuen und Eliminierung des zu sehr eigen gewordenen Alten leisten muss.

***“Sowohl der Körper als auch das Bewusstsein wollen sich immer durch die Entwicklung neu verwandeln. Das Eingreifen des Immunsystems muss diese Prozesse durch geeignete Integration des Neuen und Eliminierung des zu sehr eigen gewordenen Alten leisten.”***

Und genau dieser Satz trifft in genau dieser Form auch auf unser Bewusstsein zu.

## Zusammenfassende Ergebnisse

Damit das Bewusstsein gut arbeitet, bedarf es einer unentwegten Aufmerksamkeit, einer andauernden Wachsamkeit gegenüber dem, was das Leben an das Bewusstsein heranträgt und auch gegenüber dem, worum wir uns selbst im Sinne einer Selbsterkenntnis bemühen. Es benötigt somit unablässig Inhalte, damit es Falsches abwehren und dabei Neues integrieren kann. Durch Selbsterkenntnis wird ganz besonders die Entwicklungsfunktion gefördert – damit wird es möglich, Unwahres oder auch unbrauchbare Bindungen und Gewohnheiten aus dem Bewusstsein zu entfernen.



## Ein anregender Gedanke für eigene Überlegungen

Damit sind wir am Ende angelangt und der Gedanke bzw. die Frage, die ich Ihnen gerne mitgeben möchte, lautet:

***“Was ist die wahre Ursache von Krankheit? Ist es das Virus oder ist es das Milieu, das den Menschen krank macht?”***

Ich bedanke mich herzlich für Ihre Aufmerksamkeit und freue mich, wenn Sie auch den nächsten Teil anschauen. Bis dahin wünsche ich Ihnen eine gute aufbauende und entwicklungsfreudige Zeit. Auf Wiedersehen.